Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 53 (1902)

Heft: 1

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lage von Schutzwaldstreifen in der Rhoneebene, die Ausdehnung der Aufforstungen im Gebirge, den Ausbau des Waldwegnetzes, die Reorganisation der Forstverwaltung durch Vermehrung der Zahl der Forstkreise von 6 auf 11, die Ablösung durch gütliche Verständigung der auf den Staatswaldungen haftenden Nutzungsrechte 2c.

Wie er noch zu Ende Dezember betonte, als das waadtländische Forstpersonal sich von ihm verabschiedete, war Hr. Viquerat durchdrungen von der hohen Bedeutung der Waldungen und hat deshalb für dieselben gethan, was in seinen Kräften lag. Er hat sich damit um den Kanton große Verdienste erworben. Unsere besten Wünsche begleiten ihn in den Ruhestand! P.

Ausland.

Deutschland. Professor Dr. Tuisko von Lorey. † Unaufhörlich haben wir seit Monaten der traurigen Pflicht zu genügen, vom Hinscheide hervorragender Fachgenossen Kunde zu geben. Neuerdings wieder ist in deren Reihen eine große, schwer auszufüllende Lücke gerissen worden, indem am 27. Dezember vorigen Jahres Dr. Carl Julius Tuisko von Lorey, Professor der Forstwissenschaft an der Universität zu Tübingen, im Alter von noch nicht 57 Jahren verstarb. Durch seine schriftstellerische Thätigkeit, namentlich das in Verbindung mit andern Gelehrten herausgegebene große „Handbuch der Forstwissenschaft" und die seit 1878 redigierte „Allgem. Forst- und Jagdzeitung", hat sich von Lorey einen weit über die Grenzen Württembergs und sogar Deutschlands hinaus hochgeachteten Namen erworben. Wie als Lehrer und Schriftsteller, so war er mit großem Erfolge auf dem Gebiete des forstlichen Versuchswesens thätig, das er in Württemberg während 20 Jahren geleitet hat. Als Ergebnis seiner diesfälligen Bemühungen veröffentlichte er eine Reihe weiterer Schriften, unter denen vornehmlich mehrere Bearbeitungen von Ertragstafeln der Fichte und der Tanne zu erwähnen sind.

Seiner forstlichen Richtung nach gehörte von Lorey der Bodenreinertragsschule an, die in ihm einen ihrer berufensten Vertreter verliert. Um den hochverdienten, bescheidenen und liebenswürdigen Gelehrten aber werden die Forstmänner aller Richtungen trauern. Er ruhe im Frieden!

Bücheranzeigen.

Neue litterarische Erscheinungen.

(Nachstehend angeführte Bücher sind vorrätig in der Buchhandlung Schmid & Francke in Bern.)

Geschichtliche Entwicklung des Durchforstungsbetriebes in Wissenschaft und Praxis bis zur Gründung der Deutschen Forstlichen Versuchsanstalten. Von Carl

Laschke, Doktor der Staatswissenschaften. Neudamm 1902. Verlag von J. Neumann. VII und 114 S. 8°. Preis brosch. M. 6.

Das Churfirstengebiet in seinen pflanzengeographischen und wirtschaftlichen Verhältnissen dargestellt von Dr. Gottlieb Baumgartner. Inaugural-Dissertation. Mit einer typographischen Karte, 6 geologischen Profilen, 15 Landschafts- und Vegetationsbildern in Autotypie und einer Chromotafel. St. Gallen 1901. Kommissionsverlag der Fehr'schen Buchhandlung, St, Gallen. 244 S. 8°.

Grundriss der Wildbachverbauung. Von Ferdinand Wang, k. k. Forstrath, a. ö. Professor der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien. Erster Theil. Mit 25 Abbildungen und 25 Figuren im Text. Leipzig. Verlag von S. Hirzel 1901. VIII u. 209 S. gr. 8°. Preis brosch. M. 6.—.

Mitteilungen des Bernischen statistischen Bureaus. Jahrgang 1901. Lieferung II. **Ergebnisse der Eidgenössischen Volkszählung im Kanton Bern** vom 1. Dezember 1900. **Recensement fédéral de la population du canton de Berne** au 1er décembre 1900. Bern. Buchdruckerei Büchler & Co. 1901, 104 S. 8°.

Forst- und Jagd-Kalender 1902, 30. Jahrgang. Herausgegeben von Dr. M. Neumeister, Geh. Forstrat und Direktor der kgl. sächs. Forstakademie zu Tharandt und M. Retzlaff, Geh. exp. Sekretär und Kalkulator im kgl. preuß. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. II. Teil. Statistische Übersicht der Forsten des Deutschen Reichs und Personalstand der deutschen Forstverwaltungen 2c. Berlin, Verlag von Julius Springer, 1902. XII und 753 S. Taschenformat. Preis brosch. M. 3, für Käufer des ersten Teiles M. 2.

* * *

Die Forstbenutzung. Ein Grundriß zu Vorlesungen mit zahlreichen Litteraturnachweisen. Von Dr. Richard Heß, Geh.-Hofrat, ö. Professor der Forstwissenschaft und Direktor des akademischen Forstinstituts an der Ludwigs-Universität zu Gießen. Zweite, neubearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin. Verlagsbuchhandlung Paul Parey. 1901. XV und 318 S. gr. 8°. Preis brosch. Mk. 8.—.

Das vorliegende Werk, welches wie in Gießen, so auch an den Forstlehranstalten zu Tharandt, Weißwasser, Mährisch-Weißkirchen 2c. den Vorlesungen über Forstbenutzung zu Grunde gelegt wird, soll dem Höhrer von Anfang an einen vollständigen und klaren Überblick über das zu bewältigende Material ermöglichen; es soll dem Dozenten gestatten, eventuell Minderwichtiges zu überschlagen und endlich das Diktieren von Litteratur-Nachweisen entbehrlich machen. Der Herr Verfasser bietet somit nicht ein Lehrbuch dieser Disciplin, sondern eine bis in alle Details ausgearbeitete Systematik derselben, wobei für jeden einzelnen Gegenstand die in Betracht fallenden Momente in abgekürzter Schreibweise hervorgehoben werden. Als Ergänzung dienen außerordentlich zahlreiche Litteraturnachweise, welche die in deutscher Sprache erschienenen Aufsätze und Mitteilungen der Zeitschriften, sowie die selbständigen Publikationen von Anfang bis zum Schluß des 19. Jahrhunderts in großer Vollständigkeit anführen. Dabei haben, was anerkennend hervorgehoben sein soll, auch die schweiz. Veröffentlichungen eine recht aufmerksame Berücksichtigung gefunden.

Ob den Vorlesungen über Forstbenutzung besser ein vorhandenes Lehrbuch, oder ein solches System, das ersteres selbstredend nicht ersetzt, zu Grunde gelegt werde, kommt hier nicht in Frage. Dagegen wird rückhaltlos zuzugeben sein, daß dem Dozenten wie dem Praktiker, der sich über ein bestimmtes Gebiet eingehend zu orientieren wünscht, eine so vollständige Litteraturübersicht überaus wertvoll sein muß. Der Hr. V. hat sich

somit durch seine ebenso gewissenhafte als mühevolle Arbeit unstreitig ein großes von allen dankbar anzuerkennendes Verdienst erworben.

Deutsch-englisches und englisch-deutsches Forstwörterbuch. Von Karl Philipp, Oberförster. Erster Teil: deutsch-englisch. Zweiter Teil: englisch-deutsch. — **Dictionary of German and English Forest-Terms.** By *Karl Philipp*, Oberförster. First Part: German and English. Second Part: English and German. Neudamm. Verlag von J. Neumann, Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau, Forst- und Jagdwesen. 107 S. 8°. Preis in Leinwand geb. M. 3. 50.

Obwohl England schon lange eine höhere Forstlehranstalt besitzt und in manchen Waldungen Indiens eine geordnete Forstwirtschaft eingeführt hat, so war es doch dem nur wenige Jahre alten, aber mächtigen Aufschwung der forstlichen Bestrebungen in den Vereinigten Staaten Amerikas vorbehalten, die Herausgabe eines englisch-deutschen forstlichen Wörterbuches zu veranlassen.

Dasselbe bringt etwa 7—8000 deutsche und englische Ausdrücke, welche, wenn auch nicht ausschließlich, so doch in der Hauptsache als forstliche zu bezeichnen sind. Die Grund- und Hilfswissenschaft haben mit Recht nur eine mäßige Berücksichtigung gefunden. Bei den Pflanzennamen wurden, was besonders erwünscht, überall auch die wissenschaftlichen Bezeichnungen beigefügt.

Über die Präcision der Übersetzungen maßen wir uns kein Urteil an, bemerken jedoch, daß das neue Wörterbuch von der bedeutendsten amerikanischen Fachzeitschrift, dem „Forester", recht günstig beurteilt und den Lesern nachdrücklich zum Ankauf empfohlen worden ist. — Sicherlich nicht minder gute Dienste dürfte es uns zum Studium der immer reicher entstehenden forstlichen Litteratur in englischer Sprache leisten.

Katalog der Schweizerischen Vögel, bearbeitet im Auftrag des eidgen. Departements des Innern (Abteilung Forstwesen) von Dr. Th. Studer und Dr. V. Fatio, unter Mitwirkung zahlreicher Beobachter in verschiedenen Kantonen. III. Lieferung: Sitzfüßler, Krähen, Klettervögel und Fänger (part.). Mit 2 Kartenbeilagen. Bern. Buchdruckerei Stämpfli & Co. 1901. VIII u. 226 S. gr. 8°.

Die III. Lieferung des vorliegenden Werkes behandelt weitere 38 Species in der Schweiz vorkommender Vögel nach folgenden Titeln: Synonymen, Lokalnamen, Standvogel, Strichvogel, Nistvogel, Zugvogel, Wintergast, Ausnahmserscheinung.

Gestützt auf die bezüglichen in der Litteratur niedergelegten Angaben und ganz besonders auf die von einer großen Zahl Mitarbeiter aus allen Teilen des Landes mitgeteilten Beobachtungen wird für jede Art die Verbreitung und Häufigkeit des Vorkommens als Stand-, Strich-, Nist- und Zugvogel, sowie als Wintergast festgestellt, unter Angabe des genauen Datums der betr. Wahrnehmungen.

Anschließend folgen Notizen über die Lebensweise des Tieres, wie dessen Nestbau, die Zahl der Eier, die Brutzeit, die Nahrung, allfälligen Nutzen oder Schaden und andere biologische Eigentümlichkeiten.

Wir thun dieses zwar nicht forstlichen, doch den Naturfreund in hohem Maße interessierenden Werkes hier besondere Erwähnung mit dem Wunsche, es möchte die Zahl seiner Mitarbeiter, unter denen sich bereits mehrere Forstleute befinden, aus der Reihe unserer Leser noch eine weitere Vermehrung erfahren.

Taschenkalender für den Forstwirth für das Jahr 1902. Einundzwanzigster Jahrgang. Herausgegeben von Gustav Hempel, ordentl. Professor der Forstwissen-

schaft an der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien. Wien. Verlag von Moritz Perles. VIII u. 310 S. Taschenformat.

Eine gewisse Auswahl ist zweifelsohne auch bei den Forstkalendern erwünscht, ganz abgesehen davon, daß solche durch den entstehenden Wettbewerb zu einer beständigen Vervollkommnung der Produkte beiträgt. — Für die deutschsprechenden Forstleute der Schweiz kann neben dem bekannten Neumeister'schen Kalender wohl nur der vorliegende in Betracht kommen. Wir fühlen uns nicht berufen, eine Meinung darüber abzugeben, welchem von beiden der Vorzug gebühre, sondern überlassen dies getrost unsern werten Lesern zu entscheiden, von denen vielleicht der eine oder andere zur Abwechslung einmal nach dem Hempel'schen Notizbuch greift.

Wie jenes die deutschen, so berücksichtigt dieses mehr die österreichischen Verhältnisse, bringt aber daneben ebenfalls eine außerordentlich reiche Menge von Notizen aller Art. — Von solchen seien, als dem österreichischen Kalender besonders eigen, hervorgehoben, eine Übersicht der Arbeiten der Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei und Landwirtschaft in den verschiedenen Monaten des Jahres, ein Insektenkalender, Notizen über technische Eigenschaften des Holzes, über den Arbeitsaufwand bei Gewinnung und Lieferung der Hölzer, technische Notizen zur Wildbachverbauung, eine vollständige Übersicht der forstlichen Litteratur der letzten 10 Jahre 2c. Die Ausstattung des Kalenders verdient alles Lob.

Holzhandelsbericht pro Dezember 1901.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Klassifikation.

Sortiment	Minim.-Länge	Minimal-Stärke	Kubikinhalt
	m.		
Nadelholz-Langholz.			
I. Kl. Sägholzware	18	30 cm. bei 18 m. über Abhieb	2,5—3,5, Mittel 3,00 m³
II. „ „	18	22 „ „ 18 „ „ „	1,5—2,0 „ 1,75 „
III. „ Schönstes Bauholz . . .	16	17 „ „ 16 „ „ „	0,9—1,2 „ 1,00 „
IV. „ Schwächeres „ . . .	8	14 „ „ 8 „ „ „	0,35—0,65 „ 0,50 „
V. „ Sperrholz	8	14 „ „ 1 „ „ „	0,12—0,20 „ 0,15 „
Nadelholz-Klötze.			
I. Kl. Spaltklötze	2,5	Unbestimmt. Zopfstärke	
II. „ Besseres Sägholz . . .	2,5	45 cm., bei 1 m. über Abhieb, 35 cm.	
III. „ Geringeres „ . . .	2,5	35 „ „ „ „ „ „ 30 „	
IV. „ Lattenklötze	2,5	30 „ „ „ „ „ „ 25 „	
V. „ Schwellen	2,5	unter 30 cm. id. id. 25 „	
Laubholz. Langholz und Klötze.		Zopfstärke	
I. Kl. Auswahl A und B . . .	2,5	40 cm., bei 1 m. über Abhieb, 30 cm.	
II. „	2,5	35 „ „ „ „ „ „ 25 „	
III. „	2,5	25 „ „ „ „ „ „ 20 „	
IV. „	2,5	15 „ „ „ „ „ „ 10 „	